

## PRESSEMITTEILUNG

Bremen, den 1. März 2010

Das Statistische Landesamt informiert:

### **Tourismus in Bremen: Weniger Gäste und Übernachtungen im Jahr 2009**

Wie das Statistische Landesamt Bremen mitteilt, verzeichnete das Beherbergungsgewerbe des Landes Bremen im vergangenen Jahr insgesamt 912 411 Ankünfte (-2,3 %) und 1 639 093 Übernachtungen (-0,7 %). Darunter waren 716 046 deutsche Gäste (-3,7 %), die für 1 248 063 Übernachtungen (- 2,0 %) sorgten. Bei den ausländischen Gästen ergab sich mit 196 365 (+3,2 %) Ankünften und 391 030 (+3,5 %) Übernachtungen ein Plus im Vergleich zum Vorjahr. Beliebtes Reiseziel war Bremen bei den Bulgaren (+172,3 %), Esten (+109,5 %) und Besuchern aus Israel (+58 %).

Insgesamt kam es zu einem vergleichsweise moderaten Rückschritt in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld. So dürfte die Finanz- und Wirtschaftskrise Grund dafür gewesen sein, dass vor allem potenzielle Besucher aus Deutschland ihre Reiseaktivitäten einschränkten. Ausländische Besucher kamen sogar vermehrt nach Bremen, was dafür spricht, dass sich das Reiseland Bremen gegenüber anderen Reisezielen in Deutschland behaupten konnte.

Die Stadt Bremen erzielte im Jahr 2009 insgesamt 766 436 (-2,4 %) Ankünfte mit 1 339 407 (-1,8 %) Übernachtungen. Davon entfielen auf die deutschen Gäste 586 101 (-4,7 %) Anreisen und 991 303 (-4,4 %) Übernachtungen. Bei den ausländischen Besuchern wurden insgesamt 180 335 Ankünfte (+5,8 %) mit 348 104 (+6,5) Übernachtungen gezählt. Für ansteigende Besucherzahlen sorgten vor allem die Gäste aus Finnland mit 13 145 Anreisen und 27 205 Übernachtungen, Estland mit 1 135 Anreisen und 1 818 Übernachtungen sowie Israel mit 559 Anreisen und 1 544 Übernachtungen. Überdurchschnittlich lange blieben mit 5 Tagen die Gäste aus den arabischen Golfstaaten.

Bremerhaven verzeichnete für den o. g. Zeitraum 145 975 (-1,8 %) Ankünfte mit 299 686 (+4,2 %) Übernachtungen. Aus dem Ausland kamen 16 030 (-19,8 %) Gäste, die für 42 926 (-15,6 %) Übernachtungen sorgten. Bevorzugtes Reiseziel war Bremerhaven vor allem bei Touristen aus Bulgarien mit 396 Anreisen und 2 559 Übernachtungen, Japan mit 103 Anreisen und 375 Übernachtungen sowie Irland mit 79 Anreisen und 287 Übernachtungen. Überdurchschnittlich lange blieben die Besucher aus Bulgarien mit 6,5 Tagen.

Für weitere Informationen steht Ihnen Martina Sillmann, Tel.: 361-69 21, zur Verfügung.